



FOCUS vom 07.05.2022, Nr. 19, Seite 57 / WIRTSCHAFT

Titelthema

"Es gilt das Windhund-Prinzip"

Energieberater Martin Brandis plädiert dafür, Förderanträge rasch einzureichen und davor einen Sanierungs-Fahrplan aufzustellen



Martin Brandis, 58, arbeitet als Referent für die Energieberatung beim Verbraucherzentrale Bundesverband in Berlin
Herr Brandis, welche staatliche Förderung gibt es heute im Wohnbereich überhaupt noch? Es wird weiter gefördert, aber: Nachdem die Förderung für Effizienzhäuser 55 ausgelaufen ist, weil deren Vorgaben ohnehin heute Baustandard sind, gibt es aktuell nur noch eine Förderung für sehr nachhaltige Gebäude der Effizienzhaus-Klasse 40. Die müssen zusätzlich das "Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude" mitbringen -etwa für verwendete Baustoffe und Materialien. **Das klingt teuer.** Ja, aber das muss nicht immer viel teurer sein, denn die Technologien dafür existieren schon lange und es gibt mehr Anbieter als früher. **Wie viel gibt es für einen guten Neubau?** Für den Standard Effizienzhaus 40 gibt es bis zu 150 000 Euro als vergünstigten Kredit oder mit einem Tilgungszuschuss pro Wohneinheit. Das sind bis zu 18 750 Euro, die vom Kredit nicht zurückgezahlt werden müssen. Vergeben wird das Ganze nach dem Windhund-Prinzip: Wer zuerst beantragt, erhält den Zuschlag. **Sind die Fördertöpfe nicht leer?** Nein, wir raten dazu, weiterhin Anträge einzureichen. Was viele nicht wissen: Man darf mit dem Vorhaben beginnen, sobald der Antrag gestellt ist. Auf die Bewilligung warten sollten aber insbesondere

Eigenheimbauer, die mit Krediten finanzieren. **Wie viel Geld gibt es für Sanierungen?** Hier werden neben Komplett-sanierungen zum Effizienzhaus auch Einzelmaßnahmen gefördert. Für eine Wärmedämmung der Gebäudehülle oder neue Fenster gibt es 20 Prozent Zuschuss, für eine Umstellung der Heizung auf **erneuerbare Energien** 35 Prozent. Und wenn man seine alte Ölheizung austauscht gegen Holzpellets oder eine Wärmepumpe, dann sogar 45 Prozent. **Wie ist das gedeckelt?** Die maximale Fördersumme beträgt jedes Kalenderjahr 60 000 Euro. Die kann ich also immer wieder in Anspruch nehmen. Angenommen, ich baue eine Wärmepumpe für 30 000 Euro ein und bekomme 10 000 Euro Förderung. Dann darf ich im selben Jahr noch eine andere Maßnahme in Höhe von 30 000 Euro fördern lassen. **Ist es sinnvoll, die Sanierungen über die Jahre zu verteilen?** Ich rate, dann lieber gleich auf einen Effizienzhaus-Standard 40 zu gehen und alle Einzelmaßnahmen zusammenzupacken. Das hat nicht nur den Vorteil, dass alles unterm Strich den Anforderungen genügen muss und nicht jede Einzelaktion. In den meisten Fällen ist außerdem die Förderung als Effizienzhaus höher. **Jetzt wird oft ein Sanierungs-Fahrplan empfohlen. Warum ist der wichtig?** Wesentlich ist die sinnvolle Abfolge von Einzelmaßnahmen. Momentan wollen alle weg von Putins teurem Gas und fragen wahllos nach alternativen Heizsystemen. Dabei gehört zuerst die Bausubstanz untersucht und je nach Ergebnis die Reihenfolge festgelegt. In vielen Fällen sollte zunächst die Außenwand gedämmt werden, samt Fenster-Erneuerung. Dadurch verändert sich schon der Wärmebedarf, und man kann die neue Heizanlage kleiner dimensionieren. **Und woher bekommt man so einen Sanierungs-Fahrplan?** Den erstellen ebenso **Energieberater**. Die Kosten können vierstellig sein, aber auch hier gibt es 80 Prozent Zuschuss vom Staat. Das lohnt sich also doppelt. **Und wovon raten Sie dringend ab?** Wieder mit Strom direkt zu heizen. Die Idee taucht jetzt öfter auf, ist aber klar zu teuer. Eine Wärmepumpe ist viel effizienter und kann Strom im Verhältnis 1 : 2 oder 1 : 3 in Heizenergie umwandeln.

INTERVIEW: MATTHIAS KOWALSKI

INTERVIEW: MATTHIAS KOWALSKI

Bildunterschrift:


Martin Brandis, 58, arbeitet als Referent für die **Energieberatung** beim Verbraucherzentrale Bundesverband in Berlin

Quelle:	FOCUS vom 07.05.2022, Nr. 19, Seite 57
Ressort:	WIRTSCHAFT
Rubrik:	Titelthema
Dokumentnummer:	foc-07052022-article_57-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCU_5bc26256a6b87ac2d1733c4f51ce0218127ca905

Alle Rechte vorbehalten: (c) FOCUS Magazin-Verlag GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH